

Besuch bei der „Griechenlandhilfe, die ankommt e.V.“

Bei unserer diesjährigen Griechenlandreise Ende September fuhren wir, meine Frau und ich, nach Aigio im Norden des Peloponnes. Nicht ohne einen besonderen Grund.

Wir, das sind Freunde Griechenlands die in Bayern leben und sich vor vielen Jahren zum Deutsch-Griechischen Freundschaftsverein „ ILIOS“ in Weiden zusammen geschlossen haben.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung wurde einstimmig beschlossen, einen Teil unserer Einnahmen aus Veranstaltungen für einen guten Zweck zu spenden. Aber wem? Dann, nach nur kurzer Überlegung und Diskussion stand fest, wir spenden für eine griechische Institution. Nach einigen Recherchen legten wir uns fest.

Die „Griechenlandhilfe, die ankommt e. V.“ sollte die € 500,- erhalten. Wir waren und sind der Meinung, dass das Geld hier sehr gut und sicher verwendet wird. Alexandros Jazakis, der die Wurzeln der Organisation legte, hat uns voll überzeugt. Außerdem berichtete die GZ in einer früheren Ausgabe sehr informativ über diese Organisation.

Kurz und gut, wir überwiesen nach der ersten Kontaktaufnahme mit dem 1. Vorsitzenden Rainer Dietz den Betrag auf das Konto der Griechenlandhilfe. Dass diese Summe wirklich dort ankommt, davon waren wir alle überzeugt. Diese Überlegung wurde dann bei unserem Besuch vor Ort voll und ganz bestätigt.

Zum Zeitpunkt unseres Aufenthaltes in GR war der 1. Vorstand Rainer Dietz mit seiner Gattin noch in Aigio. Wir hatten uns kurz zuvor zu einem Treffen im „Laden“, der im Stadtzentrum liegt, verabredet. Hier wurden wir sehr herzlich begrüßt und lauschten den Erklärungen. Wir lernten auch die gute Seele Sofia kennen, die den Laden organisiert und hier auch Nachhilfe-Unterricht in Deutsch gibt. Auch konnten wir hier ein reges Kommen und Gehen von hilfsbedürftigen Bürgern erleben. Sachspenden wurden und werden aber auch von der hiesigen Bevölkerung abgegeben. Nach einem kurzen Gespräch machten wir uns auf den Weg zur „Farm der Solidarität“ die oberhalb von Aigio, ebenfalls vom Verein betrieben, liegt.

Ein völlig untypisches Wetter empfing uns schon bei der Anreise von Patra her, leichter Regen und beginnender Sturm. Aber wir hatten Glück, der Garten bzw. die Farm lag im Trockenen. Leider war niemand mehr anzutreffen, (Freitagnachmittag) . Familie Dietz machte trotz Zeitdruck einen erklärenden Rundgang um den Garten, nicht ohne das obligatorische Foto. Im Anschluss bedankte sich Herr Dietz sehr herzlich für die Spende des Vereins „ILIOS“. Auf Grund des schlechten Wetters zogen wir es vor, doch lieber in Richtung unseres Domizils nahe Olympia zu fahren. Der „Griechenlandhilfe, die ankommt e. V.“ wünschen wir immer großzügige Spender und Unterstützung.